Unterbezirk
Ruhr-Mitte

02.03.2018

AWO-Kita Waldring gestaltet „Tag ohne Strom“

Die AWO-Kita Waldring macht sich stark für den Klimaschutz – und gestaltet am Dienstag, 6. März, einen „Tag ohne Strom“. Im Januar und Februar haben sich die Kinder darauf fleißig vorbereitet und Ideen gesammelt, die im Rahmen des Aktionstages präsentiert werden.

Doch zunächst ziehen die Jungen und Mädchen selbst als Stromdetektive durchs Haus. Schließlich muss sichergestellt sein, dass keine E-Geräte unter konventionellen Bedingungen laufen.

Alltag, der nicht aus der Steckdose kommt

An verschiedenen Station zeigen die Kinder und das Kita-Team, wie sie den Alltag in der Kindertagesstätte ohne Strom stemmen können: so an einer Wasch-Station für schmutzige Wäsche, am Grill, der diesmal für das Mittagessen sorgt, oder an Aktionsständen zur alternativen Stromerzeugung.

Mit dem „Tag ohne Strom“ beteiligt sich die *AWO-Kita* an einem gleichnamigen, bundesweiten Wettbewerb. Wo kommt der Strom eigentlich her? Wofür wird er genutzt? Warum sollte man Strom sparen? Fragen, denen die teilnehmenden Kitas auf den Grund gehen – ganz nah dran an der Lebenswelt der Jungen und Mädchen in den Einrichtungen.

> *Nachhaltigkeit spielt für uns eine große Rolle.*

„Als ‚Haus der kleinen Forscher‘ spielt Nachhaltigkeit für uns eine große Rolle“, betont Kita-Mitarbeiterin Corinna Langner. „Die Kinder haben daher auch einen Handzettel vorbereitet, den

sie mit nach Hause nehmen, um ihre Erfahrungen aus der Kita weitergeben zu können.“

Weitere Informationen über den Wettbewerb gibt es auf www.klima-kita-netzwerk.de. Die Einsendephase läuft bis zum 16. März. Dann entscheidet eine Jury um KiKA-Moderator André Gatzke über die Preisvergabe.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de